Raum mit Nuancen gestalten

Autor(en): **Zünd, Marianne**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2018)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RAUM MIT NUANCEN GESTALTEN

2018. Gute Güte. Mit grossen Schritten nähern wir uns dem Ende des zweiten Jahrzehnts dieses Jahrhunderts, das gefühlt doch gerade erst begonnen hat. Unglaublich, was sich in dieser Zeit alles verändert hat. Das Analoge findet man definitiv nur noch im Museum, wir sind in der digitalen, globalen Welt angekommen. Und suchen unseren Platz darin.

Denn es sind nicht länger wir Menschen, die das Tempo der Veränderungen bestimmen, die technologische Entwicklung treibt uns an. Die digitale Revolution hat den globalen Marktplatz erobert, auf dem knallhart nur Preise und Gewinne zählen. 0 oder 1, ganz einfach.

Kein Wunder, reagieren viele mit Ohnmacht, wünschen sich zurück in die angeblich gute alte Zeit, in der Regeln und Grenzen zwar eng und streng, dafür aber klar definiert waren. Dieses Phänomen des Rückzugs haben wir Anfang Januar an der Verleihung des Watt d'Or 2018 ins Zentrum gestellt: Unter dem Motto «Heimatland» sind wir dem Identitätsverständnis der Energienation Schweiz auf den Grund gegangen.

Überzeugend konnten die Gewinner des Watt d'Or aufzeigen, dass hinter den technologischen Fortschritten immer noch Menschen stehen, die nicht digital denken und den Raum zwischen 0 und 1 mit unzähligen Nuancen, Farben und Formen gestalten. Technologie kann und muss erklärt und für alle verständlich gemacht werden. Das braucht Zeit.

Denn oft ist das langsame, solide und kompromissbereite Vorgehen am Ende schneller als ein knallharter, digitaler Entscheid. So gelingt es auch, dass Regeln neu geschrieben und Grenzen verschoben werden dürfen. 2018. Ich freue mich auf alles, was uns dieses Jahr bringt.

Marianne Zünd, Abteilungsleiterin Medien und Politik

«Unter dem Motto ‹Heimatland› sind wir dem Identitätsverständnis der Energienation Schweiz auf den Grund gegangen.»
Marianne Zünd, Abteilungsleiterin Medien und Politik

Quelle: Ruben Wyttenbach